Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 09. März 2014 um 13:07 Uhr

Immer wieder Notrufe. Der Wahnsinn ist in Schlangenlinie mitgefahren. Crash mit Einsatzfahrzeugen und Autobahnplanken

Sieben Polizeiwagen und ein Polizeimotorrad jagen BMW-Fahrer auf der Autobahn - Polizeihubschrauber wurde zusätzlich startklar gemacht

Hannover/Soltau (wbn). Wahnwitzige Raserei über die Autobahn mit Verfolgungsfahrt durch die Polizei: Ein betrunkener Autofahrer raste mit seinem BMW in Schlangenlinie über die Autobahn 7, geriet mehrfach gegen die Mittelschutz-Leitplanke, brachte immer wieder Autofahrer in höchste Gefahr.

Großeinsatz der Polizei: Sieben Streifenwagen und ein Polizeimotorrad waren hinter dem Irren her. Ein Polizeihubschrauber machte sich startklar. Bei Mellendorf konnte der Raser schließlich gestoppt werden nachdem er mehrfach Polizeifahrzeuge beschädigt hatte.

Fortsetzung von Seite 1

Der 50-Jährige aus Winsen konnte überwältigt werden, weil sich sein BMW mit einem Funkstreifenwagen verkeilt hatte. Jetzt holt den Crash-Rambo im Alkohol- und Geschwindigkeitsrausch die Wirklichkeit ein: Auf ihn wartet nun ein Strafverfahren. Der Führerschein und das Fahrzeug wurden beschlagnahmt. Dieser "Frühlings-Ausflug" ins Blaue wird richtig teuer. Und die Versicherung dürfte für die Schäden dieser Promille-Raserei auch keinen Cent bezahlen.

Nachfolgend der Polizeibericht: "Am Samstagnachmittag erreichten gleich mehrere Notrufe die Polizei. Verkehrsteilnehmer meldeten einen Pkw, der mit hoher Geschwindigkeit die Bundesautobahn 7 in Richtung Hannover befährt. Der BMW soll in Schlangenlinien fahren und mehrfach die Mittelschutzplanke touchiert haben. Nach einer eingeleiteten Sofortfahndung konnte der BMW an der Anschlussstelle Bad Fallingbostel festgestellt werden. Anstatt anzuhalten lieferte sich der Fahrer eine Verfolgungsfahrt mit der Polizei.

An der Anschlussstelle Schwarmstedt verließ dieser die Autobahn. Dort wurde die Weiterfahrt durch zwei Streifenwagen blockiert. Der BMW-Fahrer rammte die Streifenwagen und setzte seine Flucht über die Autobahn fort. Mittlerweile waren sieben Streifenwagen und ein

Polizei-Motorrad an der Verfolgung beteiligt. Auch der Polizei-Hubschrauber in Hannover machte sich für den Start bereit. An der Anschlussstelle Mellendorf verließ der BMW abermals die Autobahn.

Bevor er die Ortschaft Mellendorf erreichte, konnte das Fahrzeug gestoppt werden. Der BMW Fahrer rammte abermals einen Funkstreifenwagen. Dabei verkeilten sich beide Fahrzeuge. Der betrunkene Fahrer, ein 50-jähriger Mann aus Winsen (Luhe), wurde von den eingesetzten Beamten überwältigt. Wie durch ein Wunder wurde durch die rasante Fahrt des BMW Fahrers niemand verletzt. Auf ihn wartet nun ein Strafverfahren. Der Führerschein und das Fahrzeug wurden beschlagnahmt."